## § 22 Schriftliche Prüfung

- (1) In den einzelnen Fachrichtungen werden folgende Pflichtfächer schriftlich geprüft:
- 1. Fachrichtung Pflanzen- und Biotechnologie
  - a) Chemie
  - b) Spezielle Chemie
  - c) Spezielle Mikrobiologie
  - d) Molekularbiologie mit Gentechnik oder Pflanzentechnologie.
- 2. Fachrichtung Milchwirtschaft und Lebensmittelanalytik
  - a) Chemie
  - b) Spezielle Chemie
  - c) Mikrobiologie und Hygiene
  - d) Milchwirtschaftliche Technologie.
- (2) Die schriftliche Prüfung dauert in den Prüfungsfächern nach Abs. 1 jeweils 120 Minuten.
- (3) <sup>1</sup>Das Staatsministerium stellt die Prüfungsaufgaben und bestimmt die zugelassenen Hilfsmittel; hierfür reicht der Leiter unter Wahrung der notwendigen Vertraulichkeit für jedes Prüfungsfach drei Vorschläge ein. <sup>2</sup>Jede Prüfungsaufgabe wird dem Leiter in einem versiegelten Umschlag zugeleitet. <sup>3</sup>Die Prüfungsarbeiten werden von der zuständigen Lehrkraft als Erstprüfer und einem weiteren Mitglied des Prüfungsausschusses bewertet. <sup>4</sup>Bei abweichender Beurteilung sollen die beiden Prüfer eine Einigung über die Benotung versuchen. <sup>5</sup>Kommt eine Einigung nicht zustande, entscheidet der Vorsitzende oder ein von ihm bestelltes drittes Mitglied des Prüfungsausschusses.
- (4) <sup>1</sup>Versäumen Prüfungsteilnehmer eine Prüfungsarbeit und können sie nicht nachweisen (bei Krankheit durch ein ärztliches Zeugnis), dass ein zwingender Hinderungsgrund ohne eigenes Verschulden vorlag, so wird insoweit die Note "ungenügend" erteilt. <sup>2</sup>Haben die Prüfungsteilnehmer nach der Entscheidung des Prüfungsausschusses das Versäumnis nicht zu vertreten, so findet in den betreffenden Fächern eine Nachholprüfung statt.
- (5) Über die Prüfungsvorgänge ist eine Niederschrift zu fertigen und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.